

Was der Staat in die Schüler investiert

RP 25.3.04
WIESBADEN (ap). Durchschnittlich 4500 Euro im Jahr hat jeder Schüler in Deutschland die öffentliche Hand im Jahr 2001 gekostet. Laut Statistischem Bundesamt waren dies 2,8 Prozent mehr als im Jahr davor. Am teuersten waren mit 4800 Euro die Schüler auf den allgemein bildenden Schulen, gefolgt von den beruflichen Schulen (3200 Euro) und den Berufsschulen im dualen System (2100 Euro). Am kostspieligsten waren mit 11 200 Euro die Sonderschulen.